

Protokoll

Bezirksversammlung Bezirk Hünenberg, Sonntag, 6. September 2020, KiZ Hünenberg

Vorsitz:	Beatrice Berner
Anwesend:	20 stimmberechtigte Mitglieder des Bezirks Hünenberg und Gäste
Entschuldigt:	Nathalie Müller
Protokoll:	Heidrun Bürgelin

1. Traktandenliste

Begrüssung

Die Anwesenden wünschen keine Änderung der Traktandenliste.

Ergänzung von Beatrice Berner unter Punkt 2: Verabschiedung von Ursula Stocker

2. Stimmzähler

Die Anwesenden wählen akklamatorisch die vorgeschlagenen Stimmzähler/in Yasemin Ünal und Fritz Wendel.

Die Stimmzähler stellen 20 anwesende Stimmberechtigte fest, davon 14 Anwesende und 6 BKP-Mitglieder.

3. Protokoll

Das Protokoll der letzten Bezirksversammlung vom 7. April 2019 wird Nathalie Müller verdankt und ohne Ergänzungen genehmigt.

4. Jahresberichte

BKP-Präsidium

Beatrice Berner verweist auf ihren Jahresbericht im Treffpunkt vom März 2020.

Pfarramt

Für Pfarrerin Aline Kellenberger ist der Rückblick auf das Jahr 2019 im September 2020 ungewohnt, da das Jahr 2020 schon mehr als zur Hälfte rum ist. Für sie ist erstaunlich, was alles ab März 2020 (seit Corona) entstanden ist. Sie nahm eine grosse Dynamik im Team wahr, welche sie ausdrücklich verdankt. Für sie waren die wöchentlichen KIZ-Team-Treffen ein guter Kompass, um die Krise bewältigen zu können.

Aufgrund der Corona-Krise ging durch die Kirche ein erheblicher Digitalisierungs-Schub. Die Zugriffszahlen auf Homepages zeigen, dass Digitalisierung wichtig ist. Sie wird als solches auch als Geschäft im Pfarrkonvent geführt.

Im Pfarramt gab und gibt es im Hinblick auf «Arbeiten im Homeoffice» vieles zu regeln - auch technischer Art. Hinzu kommt eine gewisse Frustration, da liebevoll vorbereitete Anlässe abgesagt werden mussten. Als Lichtblick wurde die gut funktionierende Zusammenarbeit mit den Katholiken in Hünenberg empfunden.

Aus Dankbarkeit für die gute Zusammenarbeit überreicht Aline Kellenberger jedem BKP-Mitglied einen mit viel Herz selbstgebundenen Blumenstraus aus ihrem Garten.

Derzeit wird langsam wieder hochgefahren. Es wird ausgelotet, was ist möglich, was noch nicht. So dankt Aline Kellenberger für das Verständnis von Seiten der Kirchgemeinde.

In einem Ausblick auf Advent und Weihnachten berichtet Aline Kellenberger von einem grossen Labyrinth, das in der Kirche frei zugänglich sein wird. Weiter möchte sie auch MusikerInnen und Kunstschaffende durch Engagements unterstützen.

Aline Kellenberger berichtet weiter von einer Arbeitsgruppe für die Weiterentwicklung des Aussenbereichs: Es gab bisher 2 Treffen. Ein Planungsbüro wird die gesammelten Ideen versuchen umzusetzen. Voraussichtlich im November / Dezember wird eine Vernissage organisiert, wo alle Interessierten einen ersten Einblick erhalten sollen. Die Richtschnur bei der Umsetzung wird sein: was dient unserer Gemeinde/Gemeinschaft. Auch von externer Seite wird betont, wieviel Potential im und ums KIZ steckt. (Mit Dank Richtung Mitglieder der damaligen Baukommission)
Aline Kellenberger bedankt sich beim KIZ-Team für die gute Zusammenarbeit in schwierigen Zeiten.

BKP-Präsidentin Beatrice Berner bedankt sich im Gegenzug bei Aline Kellenberger – z. B. für die Idee mit dem ‚offenem Pfarrgarten‘.

Diakonie Erwachsenen- und Seniorenarbeit

Eveline Kohler hat per 1.9.2019 die Stelle als Sozialdiakonin in der Erwachsenen- und Seniorenarbeit angetreten. Es wurde vereinbart, dass sie ihren ersten Jahresbericht erst 2021 präsentiert.

So berichtet Eveline Kohler von ihrem ersten grossen Projekt „Ferien für Alleinstehende“ im Januar 2020, bei dem sie zuerst grosses Bauchweh hatte, dann aber die Woche sehr genossen hat. Daher möchte sie dieses Angebot auch 2021 durchführen, „egal wie“.

Den Lockdown erlebte sie in verschiedenen Phasen, mit Hochs und Tiefs. Bei ihr setzte sich dann aber die Sicht durch, mit den anwesenden Teilnehmenden das durchführen, was möglich ist, und nicht dem nachzutruern, was nicht geht. Sie erlebte, dass es ihr besser ging, wenn sie «Corona nicht so viel Raum gibt».

Im Ausblick freut sie sich auf das gemeinsame Kranzen. Und sie freut sich auch wieder auf das Singen und nicht nur auf das Summen (Lacher). Ein weiteres Zukunftsprojekt ist eine Wünschebox zu lancieren.

Eveline Kohler hat ein gutes Gefühl in der Gemeinde; sie fühlt sich unterstützt und aufgenommen. „Wir schaukeln das Boot weiter, auch wenn es stürmt.“

BKP-Präsidentin Beatrice Berner dankt Eveline Kohler für ihre Fröhlichkeit und ihr Lachen, was sie im Team einbringt.

Diakonie Kinder- und Familienarbeit

Eveline Kohler führt die Vorstellung von Sabine Bruckbach Hanke als neuer Sozialdiakonin in der Kinder- und Familienarbeit seit 1.9.2020 mittels eines Interviews durch:
(Nachfolgend werden einige Antworten in Auszügen wiedergegeben.)

Eveline Kohler bat Sabine Bruckbach Hanke um eine Selbstvorstellung in 3 Sätzen:

In Kt. Zug geboren aufgewachsen, 7 Gemeinden «durchgewohnt».

Wohnt zusammen mit Familie derzeit in Mehrgenerationenhaus in Ägeri an wunderschönem Ort

Musik sehr wichtig, singt gerne und schon lange, „kämpft“ derzeit mit Klavier

Lacht lieber, als sich zu ärgern. Hat hohen Anspruch an sich selbst.

Womit haderst du?

Mit dem hohen Anspruch an sich selbst. Man könnte immer noch mehr tun.

Ist ungeduldig, v.a. mit Technik.

Macht viel mit sich selbst aus, braucht etwas, bis sie auf jemanden damit zugeht.

Wesentliches für Arbeit in Hünenberg?

Erst mal schauen, nicht gleich verändern.

Glaube ist Teil des Alltags, nicht mit Distanz sehen.

Kritische Fragen Stellen und auch mal Reibungen zu haben ist ok

Wünsche an BKP?

KIZ strahlt Offenheit aus, steht wahrscheinlich auch für Teamkultur der BKP.
Lieber Sachen ansprechen.

BKP-Präsidentin Beatrice Berner dankt Sabine Bruckbach Hanke und bittet auch um Rückmeldung, wenn etwas nicht ok ist. Sie wünscht ihr viel Freude in Hünenberg.

Verabschiedung Vize-Sigristin Ursula Stocker

BKP-Präsidentin Beatrice Berner spricht der Vize-Sigristin Ursula Stocker (noch bis Ende Oktober 2020 angestellt) einen grossen Dank für ihre während 13 Jahren mit grosser Erfahrung und Hilfe geleistete Arbeit aus. Ursula Stocker blickt gerne auf ihre Arbeit zurück und möchte weiterhin guten Kontakt zur Gemeinde halten. Sie ist auch für Hilfe weiterhin bereit. Hat es immer gerne gemacht. Ursula Stocker möchte mit Konfirmationsthema „Veränderung“ danken. Für sie war ihre Arbeit wichtig, um sich damit auch immer wieder verändern zu können und nicht stehenzubleiben. So blickt sie auch mit Freude auf ihre neue Freiwilligenarbeit im Seeliger Moor zum Pflanzen pflegen, „so kommt auch immer wieder etwas zurück“.

Für Ursula Stocker verantwortliches BKP-Mitglied Erich Wenger übergibt mit grossem Dank einen schönen Blumenstrauss und einen Gutschein an sie.

Danach werden noch Erinnerungsbilder gemacht - zuerst mit Erich Wenger, dann mit Hans Schiess.

Info aus Grosse Kirch-Gemeinde-Rat GKGR

Fraktionsvorsitzende Käty Hofer berichtete aus dem grossen Kirchgemeinderat.
Intensives Jahr, schon wieder eine Weile her. Sehr genaue Protokolle sind für alle online einsehbar.

März:

- Haupttraktandum: Wiederwahl Pfarrpersonen → ohne Probleme wurden alle Pfarrpersonen wiedergewählt.
- Info über Konkordat seit 158 Jahren von 19 Kantonen, seit 1923 auch für Pfarrerinnen → viel Neues gelernt.
- Triangel-Info
- Heizung Kirchenzentrum Zug

Juni:

- Hörbuch: Zoe wills wissen, liegt in Schublade, daher Idee zu multi-medialer Zeitreise. Kirchenrat beantragt dafür über 130 000.- CHF. Projektvorstellung etwas unklar, nur 1 Firma, Beratungen in Fraktionen, in BKPs, Stand derzeit Projekt offen, läuft nicht weiter
- Verwaltungsrechnung und Jahresbericht.

September:

- Gespräch mit Gottfried Locher

November:

- Motion von Thomas Neurauther bzgl. Entschädigungen von BKPs (bessere Entschädigung für Präsidien und Aktuariat) → Motion wird als erledigt erklärt
- Motion ‚Fit for Future‘ bzgl. verschiedener Themen in der Personalführung, Abläufe etc. → Motion steht, weitere Infos in der Novembersitzung 2020

- Heizung Ref. Kirchenzentrum Zug. Evtl. ist eine Lösung mit Anschluss an Circulago in Sicht.
- Antrag Triangel: Veränderungen durch Sparmassnahmen im Kanton, daher Anfragen an ref. Kirche, z.B. Opferhilfe, Schuldenberatung (Kanton subventioniert inzwischen wieder), Budgetberatung, Koordinationsstelle für Opferberatung (30% Pensum beschränkt auf 3 Jahre, währenddessen Beratungen mit Kanton, dass wieder dort übernommen). Aus der Situation ergab sich die Grundsatzfrage: „Ist es Aufgabe der ref. Kirche, das aufzufangen, was Kanton abschafft?“
- Anpassungen Stellenrahmenplan
- Budget für 2020 wurde bewilligt. Ausblick auf Sitzung GKGR morgen - mit Corona ist alles anders – mit Kreditanfragen.
- Interne Wahlen: Präsident und Vize sowie Stimmzähler wurden für 2 Jahre wiedergewählt

5. Jahresablage 2019

Susann Soland präsentiert die Zahlen zur Jahresrechnung und Bilanz, siehe Anhang.

Der Revisorenbericht von Andreas von Allmen vom 24.2.2020 wird den Mitgliedern von Peter Pfaff vorgelesen.

Anschliessend wird die Rechnung einstimmig genehmigt (von 14 anwesenden Mitgliedern ohne 6 BKP-Mitglieder).

6. Budget 2020

Budget wird - ohne weitere Anpassungen durch die Coronasituation - vorgestellt, siehe Anhang.

Es gibt keine Rückfragen.

Das Budget wird ebenfalls einstimmig genehmigt (von 14 anwesenden Mitgliedern ohne 6 BKP-Mitglieder).

7. Wahlen Rechnungsrevisor

Für die Rechnungsrevision stellt sich für ein weiteres Jahr Andreas von Allmen zur Verfügung und wird in Abwesenheit von den Anwesenden bestätigt.

8. Varia

Werbeblock für BKP-Mitarbeit von Beatrice Berner

Keine weiteren Wortmeldungen der Mitglieder zu Varia.

Die BKP-Präsidentin dankt den Anwesenden und wünscht allen einen schönen Sonntag.

Präsidium:



Beatrice Berner

Protokollantin:



Heidrun Bürgelin

Hünenberg, 15. September 2020